

Calwer Wochenblatt

N. 22.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

65. Jahrgang.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Die Einrückungsgebühr beträgt im Bezirk und nächster Um-
gebung 3 Pfg. die Zeile, sonst 12 Pfg.

Samstag, den 22. Februar 1890.

Abonnementpreis vierteljährlich in der Stadt 90 Pfg. und
20 Pfg. Trägerlohn, durch die Post bezogen Nr. 1. 15, sonst in
ganz Württemberg Nr. 1. 25.

Amthche Bekanntmachungen.

Die Ortsarmenbehörden

werden aufgefordert, zu erheben und zwar für jedes
der fünf Rechnungsjahre 1884/85 bis 1888/89 ein-
schließlich:

1) wie viele Personen in Folge ihrer Ausweisung
aus Bayern von den Ortsarmenverbänden selbständig
unterstützt werden mußten,

2) wie groß die Zahl der mit den selbständig
unterstützten Personen (Ziffer 1) mitunterstützten
Familienangehörigen gewesen und

3) welcher Aufwand infolge der fraglichen Unter-
stützung den Ortsarmenverbänden erwachsen ist.

Die gleichen Erhebungen sind bezüglich der aus
Elsass-Lothringen ausgewiesenen Personen anzu-
stellen.

Die Ergebnisse für die beiden in Betracht
kommenden Länder sind getrennt zu halten, auch sind
die Summen der einzelnen Ziffern für alle 5 Jahre
zu berechnen. Solche Personen, deren Unterstützung
durch mehrere Jahre hindurch fortgesetzt wurde, sind
in jedem der in Betracht kommenden Jahre von neuem
zu berücksichtigen.

Die Berichte, beziehungsweise Fehlanzeigen haben
spätestens bis 5. März d. J. einzufommen.

Calw, 20. Februar 1890.

R. Oberamt.

Supper.

Tages-Neuigkeiten.

Calw, 21. Febr. Das Wahlergebnis von
unserem VII. Wahlkreis Calw, Herrenberg, Nagold,
Neuenbürg haben wir heute vormittag durch Extra-
blatt bekannt gegeben; danach ist Hr. Landgerichts-
rat Frhr. W. v. Gültlingen gewählt mit 10,285
Stimmen gegen 3942 Stimmen, welche für Herrn
Rechtsanwalt E. Schickler abgegeben wurden. Das
Mehr beträgt 6,343 Stimmen gegen 3,314 bei der
Wahl am 17. Okt. v. J. Etwa 1,900 Wähler haben
mehr abgestimmt. In Neuenbürg erhielt Apotheker
Luz 141, im Ganzen ca. 200 Stimmen. In Stutt-
gart kommt es zur Stichwahl. Das Resultat ist
folgendes: Siegle 12295, Klotz 10372, Lotter 4549.

Der „Schw. Merkur“ meldet Stichwahlen
zwischen Veiel und Schnaidt, Ellrichs-
hausen und Härle, Gble und Hausmann,
Bareiß und Speiser, Keller und Pflüger,
Fischer und Hähle. Der Sieg v. Münch's
ist wahrscheinlich.

Freudenstadt, 17. Febr. In dem be-
nachbarten Schiltach hat sich am letzten Samstag
abend ein schwerer Unglücksfall zugetragen. Der
Knecht eines Holzhändlers fuhr trotz erfolgter Warn-
ung noch abends spät von dem sog. Eichberg mit
einem mit vier Pferden bespannten Holländerwagen
herab, an der steilsten Stelle brach die Sperrkette,
der Wagen kam hierdurch in rasenden Lauf, doch
hatte der Knecht noch die Geistesgegenwart, die
hinteren zwei Pferde dicht vor dem ersten Hause an
der Steige auf die Seite zu ziehen, worauf die
Stämme vom Wagen herunterschossen, zwei Pferde
tot schlugen und den Knecht stark verletzten, zwei
Pferde kamen unverletzt davon. Hätte der Knecht
nicht die Pferde anzuhalten vermocht so hätten die
Holzstämme die Wände des genannten Hauses einge-
drückt und die gerade beim Nachtessen versammelten
zehn Einwohner desselben unfehlbar getötet.

Mühlacker, 16. Februar. Der Bau des
zweiten Geleises auf der bisher einspurigen Bahn-
strecke Mühlacker-Bretten ist jetzt so weit vorange-
schritten, daß der zweispurige Betrieb zunächst auf
der Teilstrecke Mühlacker-Maulbronn stattfinden kann.
Auf der Strecke Maulbronn-Bretten wird mit dem
Legen der Schienen demnächst begonnen.

Knittlingen, 18. Febr. Der heutige Vieh-
markt war stark befahren, der Handel ging aber ziem-
lich flau; es machte sich ein allgemeiner Rückgang
der allerdings sehr hoch getriebenen Preise bemerkbar.

Brackenheim, 18. Febr. Am 14. Febr.
nachmittags 4 Uhr wurde hier ein interessantes Na-
turschauspiel beobachtet. Rechts und links der Sonne
zeigten sich zwei helle Punkte, sog. Nebensonnen in
Sonnengröße, dem Kundigen bekannt als Kreuzungs-
punkte der Sonnenhöfe, welche durch Brechung des
Lichts in den in der Luft schwebenden feinen Eis-
nadeln entstehen.

Engen, 16. Febr. Heute morgen gegen
3 Uhr hat sich der hier stationierte Gendarm Götstein
in seiner Wohnung mittelst seines Dienstgewehres
erschossen. Derselbe war abends vorher noch heiter
und vergnügt bei einem von einer kleinen Gesellschaft
arrangierten Tanzkränzchen, und soll derselbe die That
in einem Anfall von Geistesgestörtheit verübt haben.

Oberndorf, 18. Febr. Der Fastnachts-
taumel erfuhr vergangene Nacht nach 1 Uhr in dem
nahen Böhlingen eine jähe Unterbrechung. In dem
Hause des Landwirts Michael Gaiser auf dem sog.
Einfeld, etwa eine Viertelstunde vom Orte entfernt,
ist auf bis jetzt nicht aufgeklärte Weise Feuer aus-
gebrochen, welches das (einstöckige) Haus mit samt
seinem Inhalte zerstörte. Nur zwei Stücke Vieh
konnten gerettet werden. Der Beschädigte ist nur
ungenügend versichert. — Gestern wurden hier die
ersten Staaren bemerkt; mögen sie sich als Früh-
lingsboten in der Zeit nicht getäuscht haben.

Neutlingen, 18. Februar. Eine uner-
wartete Trauerkunde hat gestern eine hiesige Familie
in tiefe Trauer versetzt, der älteste hoffnungsvolle,
kaum 20jähriger Sohn des Herrn Heinrich Bucherer
zur Krone, der kürzlich erst in krafttrotzender Gesun-
dheit das elterliche Haus verließ, um seinen mit Er-
folg betriebenen zahntechnischen Studien an der Uni-
versitätsklinik in Berlin obzuliegen, ist gestern vor-
mittag unerwartet schnell an einem schweren Fall
von Influenza, wie sie vereinzelt auch jetzt noch hier
und dort auftritt, erlegen.

Unterheimbach, 15. Febr. Heute früh
halb 8 Uhr wurde in dem auf hiesiger Markung
liegenden Walde — Mittelberg — eine schwache
Viertelstunde von seiner Wohnung entfernt, ein Ein-
wohner vom Kreuze tot aufgefunden. Derselbe, ein
77 Jahre alter Mann, wollte am vor. Donnerstag
eine in Dohringen lebende Tochter besuchen und scheint
auf dem Heimweg von einer Schwäche befallen, nieder-
gesunken und erstoren zu sein.

Eine komplizierte Familie. Unter
dieser Ueberschrift finden wir im Pariser „Figaro“
die folgende Notiz: „In Geislingen in Würt-
temberg fand kürzlich eine seltsame Heirat statt. Die
Neuermählten bringen Kinder aus acht verschie-
denen Ehen ins Haus. Die Frau verheiratete sich
nemlich zum viertenmal und die drei erstemal hatte
sie je einen Witwer geheiratet, der Kinder hatte.
Auch sie selbst hatte Kinder von jedem der drei Gatten.
Der Mann war ebenfalls Witwer und hatte Kinder
von seiner ersten Frau, die ihrerseits Witwe gewesen
war und Kinder aus ihrer ersten Ehe gehabt hatte.“

Tuttlingen, 17. Febr. Die bürgerlichen
Kollegien haben nunmehr beschlossen, mit der Dona-
korrektur vom Bahnhof bis in die Stadt beginnen
zu lassen. Der Beschluß wird mit Befriedigung aufge-
nommen, da der Zugang zur Stadt durch einen freien
Platz verschönert wird, auf welchem das noch nicht ganz
fertige Schneckenburgerdenkmal einen würdigen Stand-
platz einnehmen wird. — Gegenwärtig werden all-
wöchentlich von hiesigem Bahnhof aus in eigens dazu
eingerichteten Eisenbahnwagen geschlachtete Hammel
nach Paris befördert und hiesfür gute Preise erzielt.
Die Eingeweide und die Köpfe werden im hiesigen
Schlachthaus verkauft. Der vor einigen Tagen ab-
gegangene Transport belief sich auf ca. 260 Stück.

Walbsee, 14. Febr. Vor einigen Tagen
weilte der Sohn des kürzlich in Winterthur ver-
storbenen Herrn Bierbrauereibesizers Schöllhorn hier,
in dem Geburtsorte des Verewigten. Derselbe über-
reichte dem Stadtvorstande Hrn. Stadtschultheiß Engel,
1000 M zur Verteilung unter die Armen Walbsee's.
Unter die, teilweise in dürftigen Verhältnissen lebenden
Verwandten schenkte er von 50 M bis zu 700 M.
Da dieselben noch ziemlich zahlreich sind, so belaufen
sich die Schenkungen auf eine hohe Summe. Der
Sohn ist demnach des edlen Vaters würdig.

Biberach, 19. Febr. Heute früh 1 Uhr
wurde in der Brauerei zum Schwarzen Adler wieder
Feuer gelegt. Also zum zweitenmale innerhalb
eines Monats. Von einem Bedienteten des Hauses
noch rechtzeitig entdeckt, konnte durch rasche Hilfe das
Feuer gelöscht werden. Untersuchung ist eingeleitet.
— Das lustige Fastnachtstreiben hat hier in den
jüngsten Tagen trotz Reichstagswahl Platz gegriffen.
Casino, Pfarrcäcilien- und Gesellenverein, Frohsinn,
Concordia, Gewerke- und Veteranenverein, haben ihre
Fastnachtsfeste gefeiert. Den würdigen Schluß des
Ganzen bildete die Reboute des Liederkränzes im
Kronensaale, welche am Montag stattfand und von
einer großen Anzahl Masken besucht war. Den
Reigen der Vorstellungen eröffneten die Aufführungen
eines Zirkus, der mit seinen Kunstreitern, Seiltänzern,
Clowns, einer reizenden Ballettänzerin, dressiertem Ele-
fanten u. riesigen Beifall fand. Die heitere Stim-
mung wurde durch eine Reihe humoristisch-musikalischer
Vorführungen erhöht. Am nächsten Tag folgte nachmittags
ein brillanter Maskenumzug durch die von Zuschauern
dicht besetzten Straßen der Stadt.

Mergentheim, 18. Febr. Es ist gerade
nicht mehr gemächlich hierzulande, nachdem vor
wenigen Tagen in dem benachbarten Nengershausen
im Pfarrhaus eingebrochen worden während des vor-
mittägigen Gottesdienstes. Das Fenster war einge-
schlagen und im Hause an der hinteren Hausthüre,
durch welche der Dieb das Weite gesucht hatte, war
das Küchenbeil aufgestellt. Drei Zimmerthüren waren
gewaltsam aufgebrochen. Außer dem Kassengeld der
Haushalterin und einigem Opfergeld hat der Dieb
silberne Bestecke, Schuhe, Stiefel u. mitlaufen lassen.

Pitterarisches.

— Staat und Familie im Lichte des
künftigen deutschen bürgerlichen Gesetzbuches. Gemein-
verständlich dargestellt und vorgetragen in den kauf-
männ. Vereinen zu Stuttgart und Neutlingen von
Dr. Oscar Cies, Staatsanwalt. Stuttgart
1890. Druck und Verlag von J. Fink, Hofbuch-
druckerei, Königsstr. 31. Preis 40 S. Wirklich ein
Büchlein zur rechten Zeit, das Dunkel, welches sich
für das Volk noch über den Entwurf des bürgerlichen

Gesetzbuch verbreitet zu zerstreuen. Die große Wichtigkeit, welche einem einheitlichen bürgerlichen Gesetzbuch für das deutsche Reich beizumessen ist, die vielen Umwälzungen, welche es in den Angelegenheiten jeder Familie herbeiführen wird, lassen es dringend wünschenswert erscheinen, daß dieses Büchlein von jedem Familienvater eifrig gelesen wird. Die kleine Ausgabe von 40 S kann gar nicht in Betracht kommen gegenüber den vielen nützlichen Aufklärungen und Hinweisen, welche das Büchlein bietet, und so sei es hiermit unseren Lesern warm empfohlen.

Calw.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Obwohl der künstliche Futterbau, dessen Förderung der landw. Bezirksverein seit nunmehr 27 Jahren zu einer seiner Hauptaufgaben gemacht hat, im hiesigen Bezirke einen festen Stamm von Anhängern hat, so soll doch in keinem Jahre versäumt werden, demselben neue Freunde zu gewinnen zu suchen. In diesem Bestreben findet er die kräftigste Unterstützung natürlich in den alljährlich in den meisten Schwarzwaldorten offen vor Augen liegenden Erfolgen derjenigen, die den hohen Wert des künstlichen Futterbaus seit Jahren kennen und schätzen gelernt haben und ein Beweis, wie groß die Zahl dieser einsichtigen Landwirthe und wie groß der von ihnen erzielte Gewinn ist, mag in der alljährlichen Mittheilung liegen, daß der Verein in den letzten 27 Jahren 90,277 Pfd. Samen vertheilt hat, mit dem über 3000 Morgen Futter angebaut wurden. Bei einem Durchschnittsertrag von 35 Str. per Morgen ist damit ein Futterertrag von 105,000 Str. gewonnen worden, mit dessen Hilfe der Viehstand, in zweiter Linie aber auch der Zustand der Felder in ganz unleugbarer Weise gehoben worden sind. Ganz besonders im letzten Jahre aber hat der künstliche Futterbau neben seinen hohen Erträgen sich einen unbestreitbaren Vorzug vor sonstigem Acker- und Wiesenfutter durch die ausgezeichnete Qualität seines Futters gesichert, dessen Nährwerth ein sichtbar höherer war, als derjenige des sonstigen Futters. Der landw. Bezirksverein glaubt deshalb auch dieses Jahr wieder seinen Mitgliedern das gewiß willkommene Anerbieten

machen zu sollen, für den zum künstlichen Futterbau nöthigen Samen sorgen zu wollen und können dieselben ihren Bedarf entweder unter Angabe der Größe des Grundstücks oder in Pfunden, deren Zahl mit 5 theilbar sein muß, spätestens bis

Samstag, den 15. März,

bei dem Vereinssekretär Horlacher anmelden. Nichtmitglieder, insbesondere die Mitglieder des landw. Consumvereins können ausnahmsweise ihren Bedarf an Grassamen und den zur Mischung gehörenden weißen und gelben Klee ebenfalls durch den landw. Bezirksverein beziehen, selbstverständlich jedoch nur zum Selbstkostenpreise während die Mitglieder des landw. Bezirksvereins durch Uebernahme aller Unkosten auf die Vereinskasse Preis-Ermäßigung genießen.

Die Herren Ortsvorsteher werden freundlichst ersucht, Vorstehendes gehörig bekannt zu machen und die gesammelten Bestellungen mit der Namenliste der Besteller auf obigen Termin an den Vereinssekretär einzusenden.

Calw, 9. Februar 1890.

Der Vereinsvorstand E. Horlacher, Supper. Sekretär.

Obstbäume betreffend.

Obwohl das letzte Jahr die Hoffnungen der Besitzer von Obstbäumen in den meisten Gegenden des Landes gänzlich hat zu Schanden werden lassen, darf doch unter diesem ganz ausnahmsweise schlechten Obsthjahr der Eifer, für künftige Jahre Fürsorge zu treffen, nicht erkalten, und bin ich deshalb, wie seit einigen Jahren, auch dieses Frühjahr wieder bereit, Obstbäume in schöner, starker Qualität, in den besten Sorten und zu billigstem Preise aus einer renommierten Baumschule mittelst persönlicher Auswahl in der Baumschule selbst zu besorgen und wollen Bestellungen spätestens

am Samstag den 15. März

bei mir gemacht werden. Zur Anpflanzung empfehle ich neben den Kernobstbäumen (hochstämmig und Pyramiden) insbesondere auch veredelte Zwetschgen und Kirschen, die in kurzer Zeit schöne Erträge liefern und mache

ich besonders auch Gemeinden auf diese Gelegenheit zu billigem Bezuge von Bäumen aufmerksam. Calw. 9. Febr. 1890.

Der Vereinssekretär E. Horlacher.

Landwirthschaftlicher Consum-Verein Calw,

eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht. Die Generalversammlung findet am Montag 24. Februar bei Bierbrauereibes. Jul. Dreiß in Calw statt und beginnt Mittags 1 Uhr.

Tagesordnung: Rechnungsbericht für 1889. Wahl eines geschäftsführenden Vorstands. Wahl von 3 Mitgliedern in den Verwaltungsrath. Die Herren Rechner werden gebeten unsere Mitglieder zu zahlreichem Erscheinen aufzufordern. Der geschäftsführende Vorstand Hugo Rau.

Standesamt Calw.

- Geborene: 15. Febr. Emma, Karoline, Tochter des Friedrich Schaufelberger, Schuhmachers. Gestorbene: 13. Febr. Gottlieb Heinrich Binder, Schlosser, 27 Jahre alt. 13. " Friedrike Rank, led. Näherin, 65 Jahre alt. 17. " Johanne, geb. Reitle, Witwe des Konrad Reinhardt, Theaterportiers, 88 J. alt. 16. " Wilhelmine Schlaich, ledig, 25 Jahre alt. 15. " Heinrich, geb. Mengs, Witwe des Andreas Heinrich Widmaier, Schuhmachers, 69 Jahre alt. 18. " Jakobine, geb. Sattler, Witwe des Mathäus Friedrich Rothfuß, Löwenwirts, 66 Jahre alt.

Gottesdienste

am Sonntag, den 23. Februar. Landesfesttag. Vom Turme: 285. Vormittagspredigt: Herr Dekan Braun. Abendmahlsfeier. 5 Uhr Abendpredigt in der Kirche: Herr Helfer Gytel. (Das Opfer ist für die Heizung der Kirche bestimmt.) Montag, den 24. Februar. Feiertag Matthias. 10 Uhr Predigt: Herr Helfer Gytel.

Amtliche Bekanntmachungen.

Reis-Verkäufe

Revier Hirsau. am Montag, den 24. d. Mts., nachm. 2 Uhr in der Sonne in Hirsau aus Brudershöhle: 1870 gemischte Wellen in Flächenlosen. Nachm. 4 Uhr im Hirsau in Oberkollbach aus Lützenhardt, Abt. Zellerkopf: 2425 Stück Nadelreis auf Hausen und 125 Stück Schlagabraum.

Beiträge

zu Holz für Arme wurden seit der letzten Bekanntmachung gegeben von J. St. 2 M. A. 2 M. R. R. 1 M. C. G. 5 M. B. B. 5. M. C. J. B. 5 M. C. B. 3 M. C. Sch. 1 M. C. A. B. 3 M. P. B. 2 M. Wir sagen den Gebern herzlichen Dank.

Calw, den 20. Febr. 1890. Dekan Braun. Städtisch. Haffner.

Monatam.

Holz-Verkauf.

Am Montag, den 24. Febr. d. J., mittags 1 Uhr, kommen auf hiesigem Rathaus aus den Gemeindefeldern Cherain und Layle 46 St. tannenes Lang- und Sägholz mit 50,13 Fst. in öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Gemeinderat. Vorstand: Schultheiß Nentschler.

Simmozheim, Oberamts Calw.

Holz-Verkauf

aus dem Gemeindefeld Hönig und Culert, am Mittwoch, den 26. d. Mts., und zwar von vormittags 8 1/2 Uhr an 190 Stamm meist forchene Langholz mit 118 Fst., worunter Stämme mit 1,06 bis 1,45 Fst.

Gerüststangen: von 11-13 Meter Länge 12 St., " 9-11 " " 115 " " 7-9 " " 14 "

Hopfenstangen: I. Klasse . . . 7 St., II. " . . . 66 " III. " . . . 149 "

Reisstangen von 4-5 Meter Länge 270 St., von nachmittags 1 Uhr an 90 Am. Nadelholzscheiter und Prügel, 340 eichene, 310 buchene und 4300 forchene und tannene Reiswellen. Zusammenkunft morgens 8 Uhr im Ort, nachmittags 1/2 1 Uhr bei Hof Büchelbronn.

Am 15. Februar 1890. Gemeinderat. Vorstand Siegel.

Privat-Anzeigen.

Ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, welches schon in besseren Häusern gedient hat, wird auf Jakobi gesucht. Zu erfragen bei der Redaktion.

Militär-Verein.



Heute Samstag abend 8 Uhr Monatsversammlung mit Abstimmung bei Kamerad Schedinger, Badgasse.

Samstag und Sonntag morgen Badgelegenheit Heinrich Wochele.

4200 Mark Pfleggeld

hat Anfang Mai auszuleihen Wilhelm Wagner.

Strohhüte

zum Waschen und Färben werden angenommen und bestens besorgt von Marie Martin.



Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in eisernen Kochherden verschiedener Größe und sichert billige Preise zu. G. Riehm, Schlosser.

Einen Ambos samt Stock, ein Horn, einen eisernen Löschtrog hat wegen Entbehrlichkeit billig zu verkaufen der Obige.

Dienstmädchen-Gesuch.

Zum sofortigen Eintritt sucht ein solides Mädchen, das in allen Haushaltsgeschäften gut erfahren ist und melken kann Frau Bierbrauer Sandt.

Atelier für künstliche Zähne.

Zahnoperationen, Plombieren, Reinigen etc. - Billigste Preise. J. Reiss, Calw.



Sopha's

empfehlen zu billigem Preise. A. Gaußer, Sattler.

Dari und Maisbranntwein

empfehlen bestens die Sandt'sche Brauerei.

Pforzheim.

Zur Konfirmation

empfehle mein reichhaltiges Lager in Kopfkranzen und Ansteckbonquets

von den feinsten bis zu den einfachsten bei solider Ausführung zu den billigsten Preisen.

Will's Blumenhalle 5 Gymnasiumstr. 5.

Ein Stallmädchen,

welches das Füttern von Vieh versteht und melken kann, wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Königl. Bad Teinach.

Hirsau.

Unterzeichneter sucht zu sofortigem Eintritt ein fleißiges, gesittetes

Mädchen,

welches auch mit Vieh umzugehen weiß. Müller Adrian.

Allen Wählern,

die mit uns gekämpft, insbesondere den Kandidaten, welche uns so treulich beigegeben sind, sagen wir herzlichen Dank.

W. v. Gültlingen'sches Wahlkomitee in Calw.

Dankagung.



Für die vielen Wohlthaten und Beweise innigster Teilnahme während des langen Krankenlagers unseres I. Gattin, Mutter und Großmutter, sowie unserer I. Tochter, Schwägerin, für die vielen Blumen-spenden, besonders den Herren Trägern, und für den erhebenden Gesang am Grabe, wie auch für die zahlreiche Begleitung zu ihren letzten Ruhestätten, sagen wir hiemit unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Ludwig Schlaich
mit Familie.

Frauenarbeitschule Calw.

Mit dem 1. April 1890 beginnt ein neuer Kursus der hiesigen Frauenarbeitschule, in welcher Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten, Zeichnen, Malen, gewerblicher Buchführung und Correspondenz erteilt wird.

Auch zur Weiterbildung im Aufsatz, deutscher Literatur, französischer und englischer Sprache und in Realien ist Gelegenheit geboten.

Für Unterbringung auswärtiger Schülerinnen in guten hiesigen Familien gegen mäßige Pensionspreise wird von dem Kuratorium Sorge getragen.

Nähere Auskunft erteilt die Schulvorsteherin Fräulein Lina Jung.

Der Vorstand des Kuratoriums:
Stadtschultheiß **Saffner.**

Für bevorstehende Konfirmation

empfehle ich in großer Auswahl

schwarze Cachemirs

in verschiedenen Qualitäten, sowie

farbige Kleiderstoffe

in wollen und halbwollen, zu sehr billigen Preisen.

J. Steudle,
Chr. Deyle's Nachfolger.
Calw.

Baumwollgarne!

Das neueste in Doppelgarnen, roh, gebleicht und farbig, marmorierte Garne, Sommer-Vigognia, Doppelgarne, Estremadura, gewöhnliche selbstfabrizierte Strickgarne in allen vorkommenden Farben, Melangen und Qualitäten,

selbstfabrizierte Strumpflängen, Strümpfe und Socken, Webgarne zum Selbstanfertigen von Bettzeugen etc., in ungebleicht, gebleicht, dunkelblau und türk.-rot, wollene Wislinggarne, roh, blau und schwarz,

Pferdsdeckenwisch in blau und carriert, empfiehlt bei billigster Preisstellung

Franz Schoenlen,
Neue Färberei.

Gesucht

wird pr. sofort oder Georgii in ein Geschäftshaus in der Nähe von Calw (Familie ohne Kinder) ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen, das in allen Haus- und Gartenarbeiten erfahren ist. Gefällige Anträge vermittelt die Expedition des Blattes.

Mädchenge such.

Wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens wird per sofort ein kräftiges, fleißiges Mädchen, das schon gedient hat, aushilfsweise, unter Umständen für ganz gesucht. Gute Zeugnisse sind nötig. Nähere Ausf. erteilt die Red. d. Bl.

Zu Confirmations-Geschenken

empfehle in schöner Auswahl

für Mädchen:

Broches
Armbänder
Photographie-Albums
Necessaires
Schreibmappen
etc. etc.,

für Knaben:

Hosenträger
Portemonnaies
Brieftaschen
Haar- & Kleiderbürsten
Cravattes
etc. etc.

H. Haag.

Maggi's

Fleischbrüh-Suppenfeln

in Tabletten à 10 Pfg. für 2-3 Portionen. Nur mit Wasser innerhalb weniger Minuten ebenso vorzüglich schmeckende als gesunde fertige Fleischbrühe liefernd.

Bouillon-Extracte

in Flacons. — Unübertrefflich zur Herstellung einer guten und kräftigen Fleischbrühe, — sowie Fleischbrühpatronen in einzelnen Kapseln, empfiehlt in stets frischer Qualität

Carl Sakmann.

Mein Lager in

Tuch u. Buckskin,

wollenen und halbwollenen

Hosenzeugen,

bedruckten Westen

u. s. w.,

empfehle ich bestens.

Gute Qualitäten dunkle Buckskins zu Konfirmandenanzügen

billigt bei

Chr. Im. Kraushaar.

verschiedene

Sopha's
und Sessel

werden zu besonders billigen Preisen abgegeben in

Möbelmagazin von
G. Widmaier.

Futtergerste,

Welschkorn,

Welschkornmehl,

sowie gutkochende

Erbsen und Linsen

empfehle äußerst billig

Georg Jung.

Reines

Butterschmalz,

pr. Pfund 95 S., bei mehr billiger, vers. gegen Nachnahme

Eug. Schmidt,
Langenau, Ob. Ulm a. D.

NB. Es wird auch von obiger Firma eine Filiale hier errichtet und bittet dieselbe um Offerten.

Filzhüte



in hübscher Auswahl, in schwarz und farbig, besonders sehr schöne

Konfirmandenhüte

empfehle

Louis Schill, Marktplatz.

Neu eingetroffen:

Regenmäntel,

Konfirmandenjacken,

Hausjacken

empfehle billigt

Marie Martin.

Sopha.

Eine Auswahl verschiedene billige Sopha, sowie eine Partie gebrauchte, bereits noch neue

Pferdgeschirre,

empfehle zu billigen Preisen

C. Grünemai, Sattler.

Schöne

blühende Pflanzen

aller Art empfehle

Gärtner Karch's Wwe.

Strohüte,

zum Waschen, Färben und Färbieren, nach den neuesten Formen besorgt bestens

Pauline Heldmaier.

Im

Weiß- u. Kleidernähen

empfehle sich

Pauline Binder, Witwe.

Auch wird von mir ein ordentliches Schlafmädchen angenommen.

Strumpflängen

in allen Größen

fertige billig und solid an und bitte um geneigten Zuspruch.

Max Schröder,

wohn. bei Hrn. Konditor Krimmel. Genaue Auskunft über Garne erteilt bereitwilligst

der Obige.

Rehmühle.

Es ist mir ein schwarzer **Dachshund** mit gelben Abzeichen

zugelaufen.

Der rechtmäßige Eigentümer kann ihn gegen Ersatz der Einrückungsgebühr und Futtergeld innerhalb 8 Tagen bei mir abholen, andernfalls ich denselben nicht länger behalte.

Reinischler, Müller.

Ein neues, gut gebautes

Peiterwägle,

(vertäfert),

hat zu verkaufen
Stüber, Biergäble.

Calw.

Sonntag und über den Jahrmarkt ist auf dem Turmplat

A. Burr's Großes europäisches Museum

einem geehrten Publikum zur Schau ausgestellt.

Preisgekrönte Kunst- und Meisterwerke,

historische Volks- und Königs-Gallerie.

Alles neu! Dasselbe enthält nur die neuesten Zeit- und Weltereignisse. Alles neu!

Die Reise Kaiser Wilhelms II. durch Europa von Kronstadt nach Neapel.

Bayerns Bierde in dem bayern. Hochlande. — Die prachtvollen Königschlösser u. a. m.

Das Neueste

ist die Pariser Weltausstellung mit dem 300 m hohen Eiffelturm, der Untergang des deutschen Blockadegeschwaders auf Samoa und das Attentat auf Se. K. Hoheit Prinz Wilhelm von Württemberg. Das Eisenbahnunglück bei Baihingen a. d. F.

Eintrittspreis Erwachsene 20 Pfg., Kinder 10 Pfg. — Um gütigen Besuch bittet

A. Burr.

Trikot-Cailen,

schwarz und farbig, in allen Preislagen,
sowie

Schürzen jeder Art

für Erwachsene und Kinder

empfehlte in neuer, reicher Auswahl billigst

Calw. **J. Steudle,**
Chr. Deyle's Nachfolger.

Ein größeres Sortiment selbstfabrizierte

baumwollene Strickgarne,

sowie

Doppelgarne, Extremadura, Hauschild in roh, gebleicht u. farbig, wollene und baumwollene Webgarne

in allen nötigen Qualitäten und Farben,

Socken, Strümpfe, Strumpflängen,

empfehlte zu billigst gestellten Preisen

Carl Rühle, Garnzwirner
in der Vorstadt.

Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.

Ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum benachrichtige hiemit, daß ich meine feitherige Wohnung in der Badgasse verlassen und nunmehr in dem früher Kappler'schen Hause mein Geschäft weiter betreibe.

Im Anfertigen von Corsetten aller Art in bekannter guter und solider Ausführung halte mich bestens empfohlen.

Konfirmandenkorsetten in großer Auswahl.

Hochachtungsvoll
Wilhelmine Komm.

Kunst-Notiz.

Auf mehrseitiges Verlangen werde ich hier für Herren und Damen, je getrennt, sowie für Kinder von 12 Jahren an Unterrichtskurse in der neuesten Methode der orientalischen Malerei, anwendbar auf Holz, Seide, Marmor, Glas, Marmor u. c. wie auf Papier, geben. Der Unterrichtskursus von 10 Stunden berechnet sich auf 5 M.; auch erteile ich gründlichen Unterricht in Photographie-Glasmalerei pro Stunde 1 M. Probestücke sind in meiner Wohnung, Gasthaus z. Kanne hier, vormittags zu jedermanns Einsicht ausgelegt, woselbst auch gesl. Anmeldungen entgegen genommen werden.

Calw, den 21. Februar 1890.

Hochachtungsvoll zeichnet
Friedr. Schirmer,
Lehrer der orientalischen Malerei.

Neue Sendungen in reinvollenen und halbtvollenen

Kleiderstoffen, Blandruck, Unterrockstoffen, seidenen Halstüchern und Taschentüchern

sind eingetroffen.

Schwarze Cachemirs

verkauft infolge frühen Eintauschs noch ohne Aufschlag, worauf ich Eltern von Konfirmanden besonders aufmerksam mache und lade zu zahlreichem Besuche ein

Chr. Im. Kraushaar.

Heute Samstag, den 22. Februar, halte ich

Metzelsuppe

und lade hierzu höflichst ein.

C. Schöning z. Hirsch.

Das Süddeutsche Tapeten-Fabrik-Depot

Göppingen (Württemberg)

verkaufte nur an Private und gewährt bei entsprechender Abnahme den denkbar höchsten Rabatt.

durch Tapetiere oder Agenten kaufen, denn dieselben beanspruchen nach gerade einen unverhältnismäßig hohen Rabatt, welchen der Käufer leiden muss.

TAPETEN

ist, wenn Baunternnehmer, Private etc.

Ganz verkehrt

Bijouterielehrlinge & Lehrmädchen

werden unter vorteilhaften Bedingungen nach der Konfirmation angenommen in Pforzheim bei

E. Bechtle.

Ein Schlafgänger

gesucht von

Wilhelm Schofer.

Im Auftrag habe zu verkaufen

2 schwarze Anzüge
1 Konfirmanden-Rock, noch neu,
1 Damen-Mantel.

Georg Kohler, Schneider.

Stammheim.
Unterzeichneter verkauft

10 guterhaltene Web- geschirre u. 1 Bettelrahme

samt dem weiteren hierzu nötigen Geschirr am Montag, 24. Febr., nachm. 1 Uhr.

Adam Koller, Weber.

Pforzheim.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Manufaktur- und Aussteuergeschäft suche ich auf Ostern einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann aus guter Familie unter günstigen Bedingungen.

Ludwig Becker,
vorm. Chr. Erhardt.

Eine Lehrstelle

suche ich für einen kräftigen begabten Knaben, (Waise) gegen billiges Lehrgeld und sehe gefälligen Anträgen entgegen.

Aichmeister Feldweg.

1600 Mark

werden sofort gegen doppelte Sicherheit zu 4% aufzunehmen gesucht.

Zu erst. im Compt. d. Bl.